



PRESSEMITTEILUNG

Lidl Deutschland Tour 2024 – Stimmen der Favoriten

Knapp 750 Kilometer verteilt auf fünf Renntage, 120 Fahrer in 20 Teams, davon zwölf aus der WorldTour. Und dazu: Unzählige kleine und ein paar größere Anstiege, die bis zum Finale in Saarbrücken für ein spannendes Rennen im Kampf um den Gesamtsieg sorgen werden. Das ist die Lidl Deutschland Tour 2024. Und das sagen ihre Protagonisten.

Filippo Ganna (Ineos Grenadiers) geht als einer der Topfavoriten mindestens für den Prolog in Schweinfurt ins Rennen. Der zweifache Medaillengewinner der Olympischen Spiele in Paris – Silber im Einzelzeitfahren auf der Straße, Bronze in der Teamverfolgung auf der Bahn – freut sich, *„nach meiner Zeit mit der italienischen Nationalmannschaft hier in Deutschland wieder an den Start zu gehen. Der Prolog in Schweinfurt wird kurz und schnell sein, und dann haben wir vier ausgewogene, anspruchsvolle Etappen.“* Zudem erwartet der 28-Jährige *„ein spannendes Rennen, das eine Reihe von Möglichkeiten bietet, die ich und das Team nutzen wollen. Wir haben hier ein wirklich gutes Team mit viel Erfahrung, also werden wir versuchen, das Rennen anzunehmen und hoffentlich ein gutes Ergebnis zu erzielen.“*

Gemeinsam mit Ganna fuhr **Jonathan Milan (Lidl-Trek)** auf der Bahn zu Bronze. Jetzt sind sie wieder Kontrahenten. *„Ich fühle mich sehr gut nach den Spielen. Ich denke, meine Form ist gut, so, wie ich sie haben wollte. Ich freue mich, jetzt wieder auf der Straße zu fahren. Es ist schon eine Weile her, dass ich mit dem Team unterwegs war. Ich werde das Lidl-Trek-Trikot definitiv mit Stolz tragen, zumal sich die Lidl Deutschland Tour wie ein Heimrennen anfühlt. Wir treten mit einem sehr starken Team an und haben große Ambitionen. Ich bin gespannt, was wir erreichen können.“*

Ein wenig getrübt ist die Stimmung bei seinem Teamkollegen **Mads Pedersen**, der nach seinem Sturz-Aus bei der Tour de France einen weiteren Crash überstehen musste. *„Es ist natürlich schade, dass ich in Polen wieder gestürzt bin. Ich war danach okay, aber es war trotzdem die richtige Entscheidung, aufzugeben, um so vollständig erholt zur Lidl Deutschland Tour kommen zu können. Wir sind hier mit einem wirklich starken Team und es ist klar, dass wir damit beim Heimrennen von Lidl auch liefern wollen. Wir haben gerade ein gutes Momentum im Team und ich bin zuversichtlich, dass wir das hier fortführen können.“*

Immer ein Kandidat für Erfolg bei der Deutschland Tour ist **Alexander Kristoff (Uno-X Mobility)**. Der Norweger, der hier schon vier Etappen gewinnen konnte, reist auch in diesem Jahr wieder in guter Form an und feierte jüngst zwei Tagessiege beim Artic Race of Norway, zuvor zwei Podestplätze bei der Tour de France. *„Ich bin eigentlich immer erfolgreich bei der Deutschland Tour unterwegs und hoffe auch in diesem Jahr wieder auf gute Ergebnisse. Wir sind hier für einen Etappensieg und ein gutes Resultat in der Gesamtwertung für jemanden aus dem Team. Wenn ich meine Form halten konnte, schaffe ich es vielleicht auch, auf den Etappen wenig Zeit zu verlieren und in der Endabrechnung ein Wörtchen mitzureden.“*



PRESSEMITTEILUNG

Mit **Anthony Turgis (TotalEnergies)** steht ein Etappensieger der Tour de France ebenfalls am Start. Der Franzose, der die viel beachtete Gravel-Etappe für sich entscheiden konnte, zeigt sich auch vor der Lidl Deutschland Tour angriffslustig. *„Ich fühle mich frisch und gut erholt von der Tour de France, jetzt kann ich mich auf den zweiten Teil der Saison konzentrieren. Dabei ist es auch eines meiner Ziele, ein paar Etappen bei der Deutschland Tour mit ihren hügeligen und kniffligen Teilstücken, die mir gut liegen sollten, zu gewinnen. Ich freue mich darauf, dass es losgeht.“*

Ein besonderes Rennen wird die Lidl Deutschland Tour für **Marco Brenner (Tudor Pro Cycling Team)**. Zum ersten Mal wird er im eigenen Land sein im Juni gewonnenes Trikot des Deutschen Meisters dem heimischen Publikum präsentieren können. *„Ich freue mich wirklich sehr auf den Start bei der Deutschland Tour in diesem Trikot. Ich denke, es wird ein spezielles Gefühl, dass ich definitiv genießen werde.“* Sportlich schraubt er seine Ambitionen hingegen zurück. *„Ich glaube nicht, dass mir der Kurs liegt, weil er eher für Sprinter und Puncheure ist. Aber ich werde versuchen, ein aktives Rennen zu fahren und meine Form für mein großes Ziel, die Weltmeisterschaften, weiter zu verbessern.“*

Als weiteres deutsches Ass ist **Georg Steinhauser (EF Education – EasyPost)** dabei. Der 22-Jährige beendet bei der Lidl Deutschland Tour seine zweimonatige Rennpause. *„Ich war in der Zwischenzeit in der Höhe in Andorra und fühle mich gut vorbereitet. Vor zwei Wochen hatte ich eine kleine Corona-Infektion, habe die aber gut überstanden“,* so der einzige deutsche Grand-Tour-Etappensieger in diesem Jahr. *„Wie die Form ist, ist nach der Pause immer ein kleines Rätsel, aber ich bin sicher, dass ich meine Beine hier finden werde. Für mich hoffe ich, dass ich vielleicht ein-, zweimal in eine Gruppe gehen kann. Ansonsten ist es sicher kein Geheimnis, dass wir mit Stefan Bissegger hier gerne den Prolog gewinnen würden.“*